

Datum: 08.10.2009  
Telefon: 233-61480  
Telefax: 233-61485  
Herr Lauf  
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

**Direktorium**  
HA II / Verwaltung  
BA-Geschäftsstelle Ost

Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 Tonnen im Schumacherring;  
Bürgerschreiben vom 20.07.2009  
(vertagt aus der Sitzung am 16.09.2009)  
BA-Initiative Nr. 08-14 / I 00697

### **Abstimmungsergebnis**

aus der Sitzung des BA 16 - Ramersdorf-Perlach  
vom 06. Oktober 2009

**mehrheitlich** / **X einstimmig**

**X Zustimmung**

**Ablehnung (Begründung siehe unten)**

**X mit der Maßgabe / Änderungsantrag**

gem. der Empfehlung des UA Verkehr und öffentliche Ordnung:  
„Der Antragsteller ist in der UA-Sitzung anwesend und erläutert sein Anliegen.  
Der UA empfiehlt einstimmig, folgende Forderungen an das KVR zu richten:

- 1) Den Schumacherring zwischen Heinrich-Lübke-Str. und Ollenhauerstraße in eine durchgehende Tempo 30-Zone (Zeichen 274.1.) umzuwandeln. Diese soll auch die Paul-Löbe-Str. miteinbeziehen, da die dort aktuell geltende Regelung (Tempo 50) angesichts des Charakters als reine Wohnstraße und Sackgasse nicht nachzuvollziehen ist.

Im Bereich zwischen Heinrich-Lübke-Str. und Ollenhauerstraße (nach der Einmündung) eine Tonnagebeschränkung auf 7,5 t mit dem Zusatz „Anlieger frei“ zu erlassen.

Der UA empfiehlt weiter, die Landeshauptstadt München solle im Benehmen mit dem PEP-Centermanagement die Zulieferer und Spediteure dazu auffordern, ihre Anfahrt künftig über die Thomas-Dehler-Str./Von-Knoeringen-Str. erfolgen zu lassen, anstatt über Heinrich-Lübke-Str./Schumacherring.

Hinsichtlich seines Hinweises auf nächtliche „Autorennen“ empfahl der UA dem Antragsteller die direkte Kontaktaufnahme mit der zuständigen Polizei.“

i.A.

Lauf